

Aus der Heimat

den 14. Juli 1932.

Stille Versammlung. Wir werden ge-
stille Stelle auf die heute Abend im Saale
Kaisersplatz. Das Thema zur Versammlung
ist: „Die Noth!“ (Siehe Inserat).

Verurteilung. Der Verurteilung hat in der
Juli 1932 auf Gr. des § 40 der Jagdordnung
1907 (S. S. 207) beschloffen, die Schom-
ke über auf das ganze Jahr auszu-
stellen. Der Verurteilung bleibt es bei der durch
die Noth! (Siehe Inserat).

**Entscheidung von bezahlter Einkommen-
steuer der Veranlagung und Körper-
steuer.** In Rechnungsjahr 1932 durch RM. — Gr.
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —

**Entscheidung von bezahlter Einkommen-
steuer der Veranlagung und Körper-
steuer.** In Rechnungsjahr 1932 durch RM. — Gr.
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —

**Entscheidung von bezahlter Einkommen-
steuer der Veranlagung und Körper-
steuer.** In Rechnungsjahr 1932 durch RM. — Gr.
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —

**Entscheidung von bezahlter Einkommen-
steuer der Veranlagung und Körper-
steuer.** In Rechnungsjahr 1932 durch RM. — Gr.
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —

**Entscheidung von bezahlter Einkommen-
steuer der Veranlagung und Körper-
steuer.** In Rechnungsjahr 1932 durch RM. — Gr.
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —

**Entscheidung von bezahlter Einkommen-
steuer der Veranlagung und Körper-
steuer.** In Rechnungsjahr 1932 durch RM. — Gr.
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —

**Entscheidung von bezahlter Einkommen-
steuer der Veranlagung und Körper-
steuer.** In Rechnungsjahr 1932 durch RM. — Gr.
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —

**Entscheidung von bezahlter Einkommen-
steuer der Veranlagung und Körper-
steuer.** In Rechnungsjahr 1932 durch RM. — Gr.
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —

**Entscheidung von bezahlter Einkommen-
steuer der Veranlagung und Körper-
steuer.** In Rechnungsjahr 1932 durch RM. — Gr.
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —

**Entscheidung von bezahlter Einkommen-
steuer der Veranlagung und Körper-
steuer.** In Rechnungsjahr 1932 durch RM. — Gr.
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —

**Entscheidung von bezahlter Einkommen-
steuer der Veranlagung und Körper-
steuer.** In Rechnungsjahr 1932 durch RM. — Gr.
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —

**Entscheidung von bezahlter Einkommen-
steuer der Veranlagung und Körper-
steuer.** In Rechnungsjahr 1932 durch RM. — Gr.
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —

**Entscheidung von bezahlter Einkommen-
steuer der Veranlagung und Körper-
steuer.** In Rechnungsjahr 1932 durch RM. — Gr.
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —

**Entscheidung von bezahlter Einkommen-
steuer der Veranlagung und Körper-
steuer.** In Rechnungsjahr 1932 durch RM. — Gr.
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —

**Entscheidung von bezahlter Einkommen-
steuer der Veranlagung und Körper-
steuer.** In Rechnungsjahr 1932 durch RM. — Gr.
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —

**Entscheidung von bezahlter Einkommen-
steuer der Veranlagung und Körper-
steuer.** In Rechnungsjahr 1932 durch RM. — Gr.
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —

**Entscheidung von bezahlter Einkommen-
steuer der Veranlagung und Körper-
steuer.** In Rechnungsjahr 1932 durch RM. — Gr.
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —

**Entscheidung von bezahlter Einkommen-
steuer der Veranlagung und Körper-
steuer.** In Rechnungsjahr 1932 durch RM. — Gr.
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —

**Entscheidung von bezahlter Einkommen-
steuer der Veranlagung und Körper-
steuer.** In Rechnungsjahr 1932 durch RM. — Gr.
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —
Juli d. J. — S. 2281 — 40 III/S 2212 —

Die Streiklage in Belgien. Der Premierminister
Rentin erklärte in der belgischen Kammer, daß mit allen
zu Gebote stehenden Mitteln vorgegangen werde, um die
Ordnung und den Arbeitsfrieden zu wahren. Der kommuni-
stische Abgeordnete Jacquot erklärte, daß sein kommuni-
stisches Komplotz bestehe. Die sozialistischen und christ-
lichen Abgeordneten sind sich darüber einig, daß das Gleich-
gewicht der Arbeitnehmer die eigentliche Ursache der Streikbewe-
gung ist und daß die Löhne nicht herabgesetzt werden
dürfen. In dem durch den Streik betroffenen Belgien ist die
Lage vollkommen ruhig. Es fanden einige Zusammenkünfte
zwischen Arbeitern und Polizei in Charleroi statt. Ein kom-
munistisches Treffen in Brüssel ist unterlag worden.

König Georg auf einem Flugzeugmuttertschiff. Zum
ersten Male in der Geschichte der englischen Flotte hielt der
englische König eine Parade der heimischen Flotte von einem
Flugzeugmuttertschiff aus ab. Von der „Courageous“ aus
wurden ihm Übungen der Seeflugzeuge vorgeführt. Der
Prinz von Wales und Prinz Georg flogen zu Seeflugzeugen
auf und übermittelten von der Luft aus dröhliche die Aner-
kennung des Königs über die Leistungen der Flotte.

Über 1000 Opfer der Cholera. Die japanischen amt-
lichen Stellen teilen mit, daß die Choleraepidemie in Japan
jetzt endgültig unterdrückt sei. Die Bevölkerung habe alle
Vorsichtsmahregeln der Regierung befolgt. Die Zahl der
Erkrankungen sei stark zurückgegangen. In der Man-
schurei und in China sind nach japanischen Angaben bisher
über 1000 Menschen an Cholera gestorben.

Die Spuren des Unwetters

Verheerungen in den Weinbergen am Rhein.
Die sommerliche Hitze hatte in verschiedenen Teilen
des Reiches zahlreiche mehr oder weniger schwere Gewitter
zur Folge, die mit heftigen Niederschlägen verbunden wa-
ren und zum Teil großen Schaden angerichtet haben.

So wurde Ahmannshausen am Rhein und Umgegend
heimgesucht. Die Keller der an der Bergseite gelegenen
Häuser und Hotels wurden überschwemmt. In der Ober-
straße in Ahmannshausen drang das Wasser in ein Wohn-
haus ein und stieg bis zum ersten Stock. Nur mit Mühe
gelang es, den 13jährigen Sohn des Besitzers vom Tode
des Ertrinkens zu retten.

Auch die Rheinuferstraße zwischen Ahmannshausen
und Ridesheim wurde überschwemmt. Das Gebäude der
Weinbandomanie Ahmannshausen im Höllental wurde vom
Blick in Brand gefegt, der aber bald gelöscht werden konnte.
Vielfach wurden auch die Telefon- und Lichtleitungen ge-
stört. Der Schaden in den Weinbergen ist erheblich.

Baden und die Nordhweiz
sind ebenfalls schwer betroffen worden. Zwischen Zürich
und Winterthur gleichen die Wiesen und Acker einem
großen See. In dem Dorf Lindau sind die Erdgeschosse
mit Schlamm und Wasser gefüllt. In Rüschendorf wälzt sich
der Dorfbach als eine einzige große Wasserstraße, mit Stei-
nen und Bäumen besät, gegen die Häuser. Im Züricher
Oberland wurde das Bahngleis der Strecke Urikon-Baum-
mit Steinen zugestülpt.

Aus den Kantonen Thurgau, Appenzell und St. Gallen
wurden ebenfalls große Hochwasserbeschwerden gemeldet. In

Zirkus Krone rollt an!

Das wandernde Stadion kommt! 1200 Menschen
und 800 Tiere!

Gastspiel in Schwabe

Eher als wir erwarten konnten, werden wir Gelegenheit haben,
das riesige Unternehmen zu sehen, von dessen sensationellen
Neuerungen die Berliner Zeitungen erst vor wenigen Monaten
begeisterte Berichte brachten. Ein vollkommen neues System ist
entworfen, das Krone sich erobert hat und mit dem er den alten Zirkus-
kunst neue Wege wies, die noch keiner vor ihm betreten hatte.

Krone zeigt seine Darbietungen nicht mehr in
der alten runden Manege, auch nicht in drei oder
fünf Manegen, sondern in einer einzigen riesen-
haften Rennbahn-Arena, die eine Länge von
62 Metern hat.

Daß sich auf dieser gewaltigen Fläche ganz andere Dar-
bietungen zeigen lassen, als sie bisher üblich waren, dürfte auf
der Hand liegen.

Selbstverständlich kommt Krone entgegen allen anderslauten-
den Gerüchten mit seinem vollständigen und ungeteilten Mate-
rial zu uns. Das gesamte, fast 1200köpfige Personal, alle
sämtlichen 800 Tiere und sein riesiger Wagenpark mit
100 Fahrzeugen werden hier reiflos anwesend sein, so daß
also das gleiche Unternehmen auf, zeigt ein
ästhetisches Programm, das selbst für
vergangenen Herbst vier Mal
wurde.

Einen wahren
Nationalen bringt
erst aller
Japaner
led.

Thurgaus Hauptstadt Frauenfeld liegen innerhalb 2 1/2
Stunden mit dem Wasser auf den Quadratmeter. Im Gebiet
den 53 Ufer Wasser auf den Quadratmeter. Im Gebiet
des Thuner Sees ist besonders das hintere Erle-Gebiet vom
Unwetter stark mitgenommen. Die Wildbachverbauungen,
die vor zwei Jahren aufgestellt worden waren, sind weg-
gerissen. Der Weg nach dem Josttal ist auf eine Länge
von 20 Metern verschwunden. Auch in Herrach und Um-
gebung mußte die Feuerwehr aufgerufen werden, um die
schlimmsten Hochwasserbeschwerden zu beseitigen.

Rui. Jungschuch und Krise

Reichsarbeitsminister erucht den Reichswirtschaftsrat um
ein Gutachten.

— Berlin, 14. Juli.

Die Bestrebungen auf Lockerung oder Beseitigung des
Kündigungsschutzes für ältere Angestellte haben sich be-
kanntlich während der Wirtschaftskrise verstärkt, während
die Gewerkschaften die volle Aufrechterhaltung des Kün-
digungsschutzes fordern. In einem Schreiben an den Vor-
sitzenden Reichswirtschaftsrat kennzeichnet der Reichsarbeits-
minister den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerstandpunkt und
führt dann weiter aus: Ehe ich einer Abänderung des ge-
tenden Gesetzes nach irgend einer Richtung näheretre, halte
ich eine größere Klarheit über die Auswirkungen des Ge-
setzes für erforderlich.

Es wäre mir daher wertvoll, ein Gutachten des Vor-
sitzenden Reichswirtschaftsrates darüber zu erhalten, wie das
Kündigungsschutzgesetz in der Zeit der Wirtschaftskrise wirkt.
Insbesondere, ob und in welchem Umfang es zu einer schwer-
erträglichen Belastung von Unternehmungen führt und ob
die Schutzmaßnahmen sich gegenwärtig hauptsächlich in erheb-
lichem Umfang nicht zum Vorteil, sondern zum Nachteil
von Angestellten mit langer Dienstzeit auswirken.

Neue Regierung in Schwerin

Landtagspräsident und Landesregierung rein national-
sozialistisch.

Der neu gewählte Landtag des Landes Mecklenburg-
Schwerin wählte in seiner ersten Sitzung den nationalsozia-
listischen Abgeordneten Krüger zum Präsidenten und die
Nationalsozialisten Dr. Schumann und Engel zu stell-
vertretenden Vorsitzenden.

Ministerpräsident wurde der Nationalsozialist Granzow,
für den 35 Stimmen der Nationalsozialisten und der Deutsch-
nationalen abgegeben wurden. Von den Gegenkandidaten
erhielten der Sozialdemokrat Paul Schröder 14, der Kom-
munist Willi Schröder 3 Stimmen.

Unter lebhaftem Händeklatschen und lauten Heil-Rufen
trat Ministerpräsident Granzow sein neues Amt an. Auf
den Vorschlag der Nationalsozialisten wurde dann noch
Amthauptmann Dr. Scharf-Güstrow, der nicht Mitglied
des Landtags ist, zum zweiten Staatsminister gewählt.

Die Landesverwaltung (Landeshauptmann in Hessen;
in Kassel teilt mit:

Der Landesauschuss trat am 12. Juli, mittags, im
Landeshaus zu einer kurzen, nur wenige
Stunden dauernden Sitzung zusammen. Im weitest-
gehenden wurden nur Angelegenheiten der laufenden Ver-
waltung behandelt. Es wurde beschlossen, die nächste
Sitzung am 13. September abzuhalten.

Die größte dressierte Elefantenherde mit 27 indischen Di-
häutern,

der größte Zirkus-Marshall der Welt mit über 250 Edelblutern,
die schönste und beste Tigerammlung mit 42 Tigern, ferner
35 Löwen, 30 Eis- und Braunbären, Panther, Leoparden, Ge-
parden, Wölfe, Hyänen, ganze Herden von Kamelen, Büffeln,
Zebus, Gurus, Gurus, dann Ringurus, Ameisenbären, Affen,
Riesenschildkröten, Skotobile, Riesenschlangen, Adler, Kondore,
Strauße, Pelikane, Flamingos, Marabus, Papageien usw. usw.

Einen Begriff von der gewaltigen Größe dieses Unternehmens
aber bekommt man erst, wenn man sich einige Zahlen aus sei-
nem Betrieb veranschaulicht. Krone ist der einzige Zirkus, der
für den Transport seines Materials 4 Traktoren benötigt.
Sein Wagenpark besteht aus annähernd 400 Fahrzeugen aller
Art, und seine Ausgaben betragen
rund 18 000 Mark pro Tag.

Der größte Teil dieser Ausgaben aber kommt immer
jeweiligen Gastspielstadt direkt oder indirekt zugute, da
kaufe prinzipiell nur an Ort und Stelle getätigt
stellt sich ein Gastspiel des Zirkus
ganz außerordentlich
stadt dar.

Rundschau im Auslande

In Danzig begann ein Sachverständigen-Ausschuss mit der Prüfung des Danziger-Hafens. Der Ausschuss wird dem Völkerbundskommissionen ein Gutachten über die volle Ausrüstung des Danziger Hafens durch Polen erhalten.

Wieder Memelverhandlungen in Haag.

In der im Haag wieder aufgenommenen Verhandlung der Memelfrage stellte der französische Vertreter Charbonnier in Antwortung einer Nachfrage fest, daß der Gouverneur des Memelgebietes zwar formell das Recht zur Ernennung des Präsidenten des Direktoriums hat, zur Auflösung des Landtages habe, dieses Recht jedoch entsprechend den Grundsätzen des Memelstatuts ausüben müsse. Der französische Vertreter Charbonnier bemühte sich, eine Rechtsgrundlage für die Bildung des Direktoriums einmalig zu finden.

Aus der Wahlbewegung

Der Präsident des Preussischen Landtages, Kerl, sprach in Hamburg in einer nationalsozialistischen Wahlversammlung über die Bedeutung der Reichstagswahl. Der föderalistische Frieden sei in Deutschland, so erklärte

Präsident Kerl,

solange nicht möglich, als das Zentrum existiere. Die NSDAP verlange, daß die sittliche Gewinnung im politischen Christentum wurzele. Nicht eine kleine Gruppe von Männern

haben die Regierung Drängung gestiftet, sondern der von den Nationalsozialisten organisierte Druck gegen das System der Regierung der innerpolitischen Verhältnisse. Die Regierung der Regierung zu, es genüge nicht, die Macht zu besitzen, man müsse die Macht auch gebrauchen.

In Dortmund verabschiedete sich

Dr. Goebbels

gegen den Vorwurf, die Politik der NSDAP sei populär gewesen. Die Regierung von Papen habe versprochen, das System zu brechen, tatsächlich habe sie aber die bisherige Politik fort. Nationalsozialistische Politik könne nur von Nationalsozialisten gemacht werden. In Zukunft werde es nur noch eine Partei geben: die Partei des Volkes, das jetzt in dieser Schicksalsstunde zu entscheiden habe.

Der deutschnationale Parteiführer

Gebhardt Hugenberg

setzte sich in Münster u. a. für eine gesunde Dezentralisation

ein. Man müßte ehrlich sagen, daß man die Verantwortung an das Ausland nicht zahlen könne, wohl aber die Verantwortung an das Volk. Es dürften aber nicht mehr als zwei d. h. die Nationalsozialisten, die Verantwortung gefordert werden. Später hat man die Kolonien zurückgeben, damit hier ein geländes nicht ausgebaut werden könne.

Auf einer Zentrumslundgebung in Deutzen

Reichsanstalt a. D. Dr. Brüning

als Opfer der vergangenen zwei Jahre. Der Volk notgedrungen auferlegt worden, lediglich ein Ziel, endlich einmal einen durchschlagenden Erfolg. Reparationspolitik zu erzielen. Wenn heute in die Ansicht vorhanden sei, daß Deutschland keine mehr zahlen könne, und wenn man kein "Rein" in der ruhig aufgenommen hätte, dann deshalb, weil die Ausbildung psychologisch gut vorbereitet worden sei.

NUR
NOCH
27,8



Holländerin
BUTTERMILCHSEIFE



Todesanzeige.

Am 12. Juli entschlief sanft in dem Herrn nach langem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere herzengut Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau

Marie Hartmann

im fast vollendeten 70. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

für alle Hinterbliebenen

Rudolf Hartmann

Spangenberg, den 14. Juli 1932.

15. Juli, nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus halt.

Nachruf.

Am Dienstag wurde unser Mitglied,

Herr

Levi Spangenthal

durch einen plötzlichen Tod ereilt.

Seit einer Reihe von Jahren gehörte der Herr Hartmann dem Gewerbeverein an, dem er stets Interesse entgegenbrachte.

Er wird in Ehren gehalten

Kartenschläuche,
billig

Ich führe neben dem rühmlichst bekannten
Linn Glas noch ein anderes

Qualitätskonservenglas

das ich durch Großverkauf besonders billig anbiete:

1 Liter Glas mit Gummiring p. Stück 35 Pfg.

3 Stück 1.— M.

Karl Bender.

Kriegerverein Spangenberg



Sonnabend den 16. Juli abends 9 Uhr
findet bei Gastwirt Wth. Siebert eine

Mitglieder-Versammlung

statt, wozu hiermit freundlichst eingeladen wird.

Um vollständiges Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

Der Vorstand.



**T.V. „FROHER MUT“
SPANGENBERG**

Freitag, den 15. Juli 1932, pünktlich 9 Uhr

Spielerziehung

betr. Faust- und Handballturnier am 7. 8. 32 auf
unserem Sportplatz. — Erwarte vollständiges Erscheinen.

Der Spielführer.

Wenn Sie Einmachttöpfe brauchen, dann
bevorzugen Sie die bestbewährten

Steinzeugtöpfe

Sie sind mehrmals halbarer als Tontöpfe.
Schon in den Größen von 2 Liter bis 50 Liter
zu haben bei

Karl Bender.

Breuer

Dr. J. J. J.

Dr. J. J. J.

Dr. J. J. J.

Dr. J. J. J.

Dr. J. J. J.

Dr. J. J. J.

Dr. J. J. J.

Dr. J. J. J.

Dr. J. J. J.

Dr. J. J. J.

Dr. J. J. J.

Dr. J. J. J.

Dr. J. J. J.

Dr. J. J. J.

Dr. J. J. J.

Dr. J. J. J.

Dr. J. J. J.

Dr. J. J. J.

Dr. J. J. J.

Dr. J. J. J.

Dr. J. J. J.

Dr. J. J. J.

Dr. J. J. J.

Dr. J. J. J.

Dr. J. J. J.

Dr. J. J. J.

Dr. J. J. J.

Dr. J. J. J.

Öffentl. Versammlung

am heutigen Donnerstag, den 14. Juli, abends 8 Uhr
Saale des „Grünen Baums“

Redner: Pg. von Nieppentrop
Thema: „Gebt Hitler die Macht!“

Eintritt 20 Pfg.
Deutsche Volksgenossen, erscheint in Massen!

Ortsgruppe Spangenberg der NSDAP

Zum billigsten Tagespreis!

Goldgelbe Bananen
Witzenhäuser Kirschen
Prima Heidelbeeren
„Johannisbeeren
„Stachelbeeren
Himbeeren
Höll. Tomaten
Frische Pfifferlinge

Citronensaft	3/4 Ltr. Fl. 75 Pfg.
Himbeersaft	1 Pfd. 55
Vierfruchtarmelade	1 Pfd. 45
Apfel-Gelee	1 Pfd. 50
Pflaumenmus	1 Pfd. 45
Syrup	1 Pfd. 32
Echle Maljes	1 Stck. 10
Neue Zwiebeln	1 Pfd. 75
Klipps Kaffee	1/4 Pfd. 70, 2

Hess.-Leberrmittel

Spangenberg

**Kleinkaliber
Schützenver**

Sonntag morgen v

7-10 Uhr

Schießen.

Leitung: Freig. Müll.

Der Bd.

Die Wohn

im 1. Stock des

Neust. Nr. 6 ist

August ds. Js. v

miete

Nähere Ausk

Frau Meurer Ne

und

Keine Spr

bis Anfang

Dr. Jü

Kassel, Köln.-S

**Salz
in Säcken**

H. Mohr

Sandwitt

andereh wegg

de ch nicht

mitl. Ober

nein

nein

nein

nein

nein

nein

nein

nein

nein

nein

nein

nein

nein

nein

nein

nein

nein

nein

nein

nein